

01.06.2016 18:37 CEST

Hochwasserkatastrophe im Landkreis Rottal-Inn: Tausende Haushalte über Nacht ohne Stromversorgung

Im Zuge der Hochwasserkatastrophe im Landkreis Rottal-Inn sind derzeit rund 9.000 Haushalte in der Region ohne Stromversorgung. Obwohl vereinzelt durch Schaltmaßnahmen Wiederversorgungen in Teilbereichen stattfinden, werden viele tausend Haushalte in den betroffenen Kommunen auch über Nacht ohne Stromversorgung sein. Die Hochwassersituation verhindert aktuell vielerorts den Zugang zu Trafostationen oder anderen Infrastruktureinrichtungen wie Umspannwerken. Da zudem kein detaillierter Überblick über die Hochwassersituation rund um die Netzinfrastruktur zu erlangen ist, können auch aus Sicherheitsgründen vielfach keine Zuschaltungen stattfinden.

Viele Mitarbeiter des Bayernwerks werden die Nacht hindurch im Einsatz sein. Bayernwerk-Servicetechniker sind wo möglich in der Region unterwegs, um sich ein Bild der Hochwassersituation im Bereich der Netzinfrastruktur zu machen. Mögliche Schaltmaßnahmen stimmen diese mit den Kollegen der zentralen Bayernwerk-Netzleitstelle in Neunburg v. Wald und den Kollegen des Eggenfeldener Netzcenters ab. „Die Sicherheit hat aber stets absoluten Vorrang. Wir schalten nur dann, wenn wir einen klaren Überblick über die lokale Lage haben“, erklärte Jürgen Graml, der beim Bayernwerk den Netzbetrieb Niederbayern verantwortet. Das Ziel lautet zunächst, die Versorgung in der Region auf dem jetzigen Niveau zu halten.

Für die kommende Nacht hat der Energienetzbetreiber die Bereitschaftsdienste deutlich verstärkt, um für eine weitere Verschlechterung der Situation gerüstet zu sein.

Für den morgigen Donnerstag wurden bereits alle verfügbaren Elektro-Fachbetriebe in Bereitschaft versetzt, um die störungsfreien

Versorgungseinrichtungen rasch wieder unter Spannung setzen zu können.

Stromausfälle sind derzeit in Triftern, Tann, Hunddorf, Hundsberg, Taubenbach, Tannenbach, Postmünster, Julbach, Zeilarn, Kirchdorf a. Inn, Markt, Ering, Osterham, Martinskirchen, Bad Birnbach und Auerbach.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Der Verteilnetzbetreiber forscht, entwickelt und arbeitet an Energielösungen von morgen. Für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern zeichnet sich das Energieunternehmen vielfach verantwortlich. Dazu zählt die Integration regenerativer Erzeugungsanlagen in das Verteilnetz, die Entwicklung intelligenter Netzkomponenten, die Energiepartnerschaft zu Bayerns Kommunen mit vielfältigen Energiedienstleistungen sowie kundenbezogene moderne Energiekonzepte des Tochterunternehmens Bayernwerk Natur. Mit einem Stromnetz von rund 153.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In sein Netz hat das Bayernwerk rund 260.000 regenerative Erzeugungsanlagen angeschlossen und verteilt so zu mehr als 60 Prozent ausschließlich regenerative Energie. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827